

-----Ursprüngliche Mitteilung-----

Von: KK-Fraktion@krefeld.de

An: Hboehmer1@aol.com

Verschickt: Mi., 5. Aug. 2009, 12:27

Thema: Pressemeldung

Sehr geehrter Herr Böhmer,
anbei eine Pressemeldung, die Sie evtl. wegen der Anfrage an uns und den Antworten interessiert. Ihr
Anfragenkatalog ist gestern mit der Post rausgegangen.
Mit freundlichen Grüßen
S. Bertini

Fraktion Krefelder Kreis / Freie Wähler
Rathaus, Zimmer C 17
47792 Krefeld
Tel.: +49 2151 86- 2060
Fax: +49 2151 86- 2065

Presse

Krefeld, den 05. August 2009

Krefelder Kreis fordert Emissionsschutz an der A 57

Die Fraktion Krefelder Kreis / Freie Wähler hat einen Antrag im kommenden Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung gestellt, dass die Stadtverwaltung Krefeld sich beim Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen dafür einsetzt, dass auf der Bundesautobahn 57 auf dem gesamten Stadtgebiet Krefeld ein Lastkraftwagenüberholverbot eingerichtet wird. Im Streckenabschnitt zwischen Oppum und Gartenstadt gilt auf der BAB 57 kein Überholverbot für LKW mit der Folge, dass relativ schnell Stausituationen verbunden mit erhöhtem Abgasausstoß entstehen. Durch ein Überholverbot für LKW würde dies erheblich minimiert und die Lebensqualität der Anlieger könnte somit erheblich verbessert werden. Ferner setzt die Fraktion Krefelder Kreis / Freie Wähler sich weiterhin dafür ein, dass auf dem gesamten Stadtgebiet Krefeld eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h festgesetzt wird. Ein entsprechender Antrag wurde schon letztes Jahr gestellt. Dies sind kleine, kostengünstige Maßnahmen, die den Anwohnern schnelle Hilfe bringen könnten. Bis eine Endlösung für die BAB 57 auf Krefelder Stadtgebiet gefunden und letztlich umgesetzt wird, wären diese Maßnahmen zumindest ein kleine Erleichterung.